

Blog Beitrag #1

Infoveranstaltung „Mensch trifft Moor“ am 20.10.2025 im Landkreis Diepholz

Gemeinsam haben die Arbeitsgruppen der [Universität Osnabrück](#), der [Landkreis Diepholz](#) und die [Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz](#) vom MOOSland Projekt am Montag, den 20. Oktober 2025, eine Informationsveranstaltung mit dem Titel "Mensch trifft Moor" durchgeführt.

Gestartet ist die Veranstaltung mit einer Führung zu Torfmoos Paludikultur auf unserer Projektfläche im Barver Moor. Dr. Jens-Uwe Holthuis von der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz, die die Paludikulturfläche betreut, gab einen informativen Einblick in die einzelnen Schritte bei der Erstellung, Pflege und Bewirtschaftung von Paludikulturflächen.

Fotos von der Fläche einfügen



Unterwegs mit Dr. Jens-Uwe Holthuis von der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz auf der Torfmoos Paludikultur Fläche im Barver Moor. Fotos: Christine Dierkes

Danach ging es in die [Moorwelten](#) in Wagenfeld-Ströhen für den weiteren Austausch zu den Themen Moor-Nutzung und Paludikultur. Nach einer kurzen Pause zum Netzwerken bei Kaffee und Kuchen, begrüßten Detlef Tänzer von der Unteren Naturschutzbehörde vom Landkreis Diepholz, der Landrat Volker Meyer und der Wagenfelder Bürgermeister Matthias Kreye die Gäste in den Moorwelten. Im Anschluss stellte Dr. Laura Herzog von der Universität Osnabrück das Projekt MOOSland vor.

Im Anschluss moderierte Laura Herzog die Podiumsdiskussion zum Thema „Potentiale und Kapazitäten für die Wiedervernässung von Mooren“. Mit dabei waren die Diskutant:innen Olaf Stührmann vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Uwe Schröder vom Niedersächsischen Koordinierungszentrum MoorbödenSchutz, Jessica Meißner vom 3N Kompetenzzentrum und Jochen Thiering vom Landvolk Diepholz.

Guppenfoto einfügen



Foto v. l. n. r.: Dr. Jochen Thiering, Olaf Stührmann, Uwe Schröder, Jessica Meißner und Dr. Laura Herzog am Ende der Panel Diskussion. Foto: Pia Müller

In der Diskussionsrunde wurde über die Notwendigkeit des Klimaschutzes durch die Wiedervernässung von Mooren gesprochen und mögliche zukünftige Moor-Nutzungen diskutiert; zum Beispiel die nasse Landwirtschaft (Paludikultur) oder Photovoltaik (PV)-Anlagen auf nassem Moorböden. Auch das Publikum konnte Fragen stellen. Das Ziel, über die Projektarbeit zu informieren und zum Austausch über nasse Moorbewirtschaftung anzuregen, hat die Informationsveranstaltung erreicht.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die bei der Veranstaltung dabei waren.

Im weiteren Projektverlauf möchten wir in beiden Landkreisen weitere Veranstaltungen durchführen, bei denen Akteure aus verschiedenen Sektoren sowie interessierte Personen gerne teilnehmen können. Hierzu gehören unter anderem Feldtage und Workshops.

Aktuelle Informationen zu geplanten Veranstaltungen können [hier](#) abgerufen werden.

Für eine direkte Kontaktaufnahme finden Sie die Kontaktdataen der Kolleginnen der Universität Osnabrück [hier](#).

Restliche Fotos einfügen



Torfmoose auf der Fläche und hygienisiertes Torfmoos-Substrat vom [Torfwerk Moorkultur Rahmsloh](#) zur Weiterverarbeitung in Blumenerden



Zeit zum Diskutieren und Netzwerken

Detlef Tänzer bei der Begrüßung in den Moorwelten



Fotos: Pia Müller